

So feiert Kärnten den 10. Oktober

Am Landesfeiertag begeht Kärnten den 92. Jahrestag der Volksabstimmung von 1920. Die Mehrheit der Südkärntner Bevölkerung sprach sich für den Verbleib bei Österreich und gegen den Anschluss an den damaligen SHS-Staat aus.

Die offiziellen Landesfeiern am 10. Oktober beginnen wie immer um 9.30 Uhr auf dem Friedhof Klagenfurt-Annabichl. Beim Ehrenmal wird der Abwehrkämpfer gedacht. Dann folgt der zweite Teil der Feier an diesem Vormittag im Landhaushof bei der Stätte der Kärntner Einheit. Ein gutes Jahr nach der Ortstafellösung soll heuer ein Zeichen für die Zukunft gesetzt werden, heißt es von den Organisatoren des Landes.

Jugendliche hält Rede

Erstmals soll kein Vertreter eines Heimatverbandes an das Rednerpult treten. Eingeladen wurde hingegen eine jugendliche Rednerin: die 16-Jährige Julia Herbst aus St. Veit an der Glan. Wie immer, sind Ansprachen des Landtagspräsidenten, des Landeshauptmannes und des Klagenfurter Bürgermeisters geplant.

Keine Erklärung in Deutsch und Slowenisch

Ein Wunsch bleibt das Anliegen der Kärntner Konsensgruppe, zu Beginn der Landesfeier im Landhaushof eine Erklärung in deutscher und slowenischer Sprache verlesen zu dürfen.

Die Konsensgruppe - Vertreter des Heimatdienstes, der Plattform Kärnten sowie von zwei der drei Slowenenverbände - will dennoch neue Akzente am 10. Oktober setzen: Deutsch- und Slowenischsprachige Mitglieder besuchen am Nachmittag gemeinsam das Abstimmungsmuseum in Völkermarkt.

„Libelice“ - Ort wurde Jugoslawien überlassen

Dann geht es in den slowenischen Grenzort „Libelice“. Das ist jener Ort, der laut Volksabstimmung 1920 zu Österreich gehörte, aber auf Wunsch der Ortsbewohner zwei Jahre später Jugoslawien überlassen wurde. Für die Konsensgruppe ein Beitrag zur Versöhnung und Verständigung über die Grenze hinweg.

Festumzug zum 10. Oktober gibt es heuer keinen - dieser findet alle fünf Jahre statt.